
Inhaltsverzeichnis

1 Währungsrisikoorientierte Koordination des internen Leistungsaustauschs als besondere Herausforderung multinationaler Unternehmen	1
2 Kennzeichnung von Verrechnungspreisen als zentrales betriebliches Koordinationsinstrument	5
2.1 Charakterisierung der Koordination als zentrale Führungsfunktion	5
2.1.1 Kennzeichnung von Führungsfunktionen	5
2.1.2 Identifizierung von Koordinationsmechanismen zur Lösung von Entscheidungsinterdependenzen	9
2.2 Grundlegender Überblick über das Prinzip von Verrechnungspreisen	14
2.2.1 Charakterisierung von Verrechnungspreisen	14
2.2.2 Überblick über die Verrechnungspreisfunktionen	24
2.2.3 Systematisierung der Ziele von Verrechnungspreisen	29
2.3 Überblick über die Arten der Verrechnungspreisermittlung	34
2.3.1 Charakterisierung der Anforderungen an den Verrechnungspreis	34
2.3.2 Kennzeichnung von marktpreisorientierten Verrechnungspreisen	36
2.3.3 Kennzeichnung von kostenorientierten Verrechnungspreisen	39

2.3.4	Systematisierung der steuerlichen Verrechnungspreisermittlungsarten	41
2.4	Charakterisierung von Lenkpreisen als Koordinationsinstrument	48
3	Überblick über das Management des Währungsrisikos in international agierenden Unternehmen	61
3.1	Kennzeichnung des Währungsrisikos in international agierenden Unternehmen	61
3.1.1	Grundlegender Überblick über den Risikobegriff	61
3.1.2	Charakterisierung des Währungsrisikos in einer globalisierten Wirtschaft	64
3.1.3	Charakterisierung der Problematik der Wechselkursprognose	69
3.1.4	Systematisierung von Währungsrisikoarten in international agierenden Unternehmen	78
3.2	Konzeptionelle Grundlagen des Währungsmanagements international agierender Unternehmen	85
3.2.1	Einordnung des Währungsmanagements in das Währungsrisikomanagement international agierender Unternehmen	85
3.2.2	Überblick über die Erwartungsnutzentheorie als Grundlage zur Entscheidungsfindung unter Risiko	90
3.2.2.1	Charakterisierung von Nutzenfunktionen	90
3.2.2.2	Systematisierung von Nutzenfunktionen	95
3.2.2.3	Kennzeichnung des Sicherheitsäquivalents als Instrument zur Erwartungsnutzenmaximierung	101
3.2.3	Charakterisierung des Zentralisationsgrades des Währungsmanagements als Entscheidungsproblem im Währungsrisikomanagement	104
3.2.4	Probleme der Erfolgsbeurteilung im Planungs- und Kontrollprozess bei Währungsrisiko	109
3.3	Überblick über die Möglichkeiten zur Währungsrisikosteuerung	115
3.3.1	Identifizierung von nutzenorientierten Strategien des Währungsmanagements	115
3.3.2	Charakterisierung von internen Instrumenten zur Steuerung des Währungsrisikos	119

3.3.2.1	Kennzeichnung von risikokompensierenden Instrumenten des Währungsmanagements	119
3.3.2.2	Kennzeichnung von risikovermeidenden Instrumenten des Währungsmanagements	123
3.3.3	Charakterisierung von externen Instrumenten zur Steuerung des Währungsrisikos	127
3.3.3.1	Grundlegende Systematisierung externer Währungsabsicherungsinstrumente	127
3.3.3.2	Kennzeichnung von Devisentermingeschäften zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken	130
4	Konzept zur Lösung des währungsinduzierten Koordinationsproblems des internen Leistungsaustauschs multinationaler Unternehmen	141
4.1	Entwicklung eines Konzepts zur Bestimmung optimaler Lenkpreise unter Berücksichtigung von Währungsabsicherungsmöglichkeiten	141
4.1.1	Kennzeichnung des währungsinduzierten Koordinationsproblems des internen Leistungsaustauschs multinationaler Unternehmen	141
4.1.2	Berücksichtigung der Wettbewerbssituation bei der Bestimmung währungsinduzierter Lenkpreise	148
4.1.2.1	Modellierung der währungsrisikoinduzierten Koordinationsproblematik im Duopol als ausgewählte Marktform	148
4.1.2.2	Charakterisierung des Cournot-Oligopolis als ausgewähltes Marktmodell	151
4.1.2.3	Charakterisierung des Stackelberg-Oligopolis als ausgewähltes Marktmodell	154
4.1.2.4	Interpretation von ausgewählten Fallabwandlungen des Lösungskonzepts im Cournot-Oligopol als ausgewähltes Marktmodell	156
4.1.3	Ansatz zur Bestimmung nutzenorientierter Lenkpreise zur Lösung des währungsinduzierten Koordinationsproblems	159

4.1.4 Erweiterung des Lösungskonzepts um die Möglichkeit der Währungsabsicherung	166
4.1.4.1 Möglichkeiten zur Berücksichtigung von Währungsabsicherungsmaßnahmen in der Lösungskonzeption	166
4.1.4.2 Entwicklung eines Lösungskonzepts zur Bestimmung von nutzenoptimalen Lenkpreisen mit Währungsabsicherungsmöglichkeiten	174
4.2 Anwendung des Lösungsansatzes zur Bewältigung des währungsinduzierten Koordinationsproblems am Fallbeispiel	194
4.2.1 Darstellung der Ausgangssituation des Fallbeispiels unter Sicherheit	194
4.2.2 Berücksichtigung von Währungsrisiken im Fallbeispiel	196
4.2.2.1 Kennzeichnung der währungsinduzierten Anpassungsmöglichkeit des Fallbeispiels	196
4.2.2.2 Bestimmung des Erwartungswertes und Varianz einer inversen Zufallsvariable	198
4.2.2.3 Bestimmung des Erwartungswertes aus Multiplikation sowie Division zweier stochastisch abhängiger Zufallsvariablen	207
4.2.2.4 Bestimmung der Varianz aus Multiplikation sowie Division zweier stochastisch abhängiger Zufallsvariablen	210
4.2.3 Bestimmung gewinnoptimaler Lenkpreise im Cournot-Oligopol als ausgewählte Marktform des Fallbeispiels	214
4.2.4 Bestimmung nutzenoptimaler Lenkpreise im Fallbeispiel	218
4.2.5 Analyse der zentralen Währungsabsicherungsentscheidung mit Devisentermingeschäften im Fallbeispiel	227
4.2.6 Analyse der dezentralen Währungsabsicherungsentscheidung mit Devisentermingeschäften im Fallbeispiel	232

5 Simulationsgestütztes Konzept zur Lösung des währungsinduzierten Koordinationsproblems des internen Leistungsaustauschs multinationaler Unternehmen	237
5.1 Ansätze zur simulationsgestützten Bestimmung optimaler Lenkpreise unter Berücksichtigung von Währungsabsicherungsmöglichkeiten	237
5.1.1 Kennzeichnung von Methoden zur Risikobewertung durch Simulationsstudien	237
5.1.2 Umsetzungsmöglichkeit der simulativen Ermittlung eines nutzenoptimalen Lenkpreiskonzepts bei Währungsrisiko	241
5.2 Simulative Ermittlung gewinnoptimaler Lenkpreise bei risikoneutraler Unternehmenszentrale und risikoneutralen Entscheidungsträgern der dezentralen Einheit	243
5.2.1 Struktur des Simulationsmodells zur Ermittlung optimaler Lenkpreise	243
5.2.2 Festlegung der Datenbasis für das Simulationsmodell	245
5.2.3 Entwicklung eines Prozesses zur Simulationsdurchführung	254
5.2.4 Simulationsdurchführung mit Analyse der Simulationsergebnisse	258
5.3 Simulative Ermittlung nutzenoptimaler Lenkpreise bei risikoaverser Unternehmenszentrale und risikoaversen Entscheidungsträgern der dezentralen Einheit	262
5.3.1 Simulationsdurchführung ohne Möglichkeit der Währungsabsicherung	262
5.3.2 Simulationsdurchführung mit Möglichkeit der Währungsabsicherung	268
5.3.3 Analyse der Verteilungsannahme im Simulationsmodell	274
5.4 Integration von ausgewählten Instrumenten des Währungsmanagements in das Simulationsmodell	285
5.4.1 Implementierung der Währungsabsicherungsmöglichkeit durch Devisenoptionsgeschäfte	285

5.4.2 Ansatz zur Berücksichtigung der Produktionsverlagerungsmöglichkeit des internen Leistungsaustauschs multinationaler Unternehmen	288
5.4.2.1 Kennzeichnung der Produktionsverlagerungsmöglichkeit bei risikoaverser Unternehmenszentrale und risikoneutralen Entscheidungsträgern der dezentralen Einheit	288
5.4.2.2 Kennzeichnung der Produktionsverlagerungsmöglichkeit bei risikoaverser Unternehmenszentrale und risikoaversen Entscheidungsträgern der dezentralen Einheit	295
6 Erweiterungsmöglichkeiten der Lösungskonzeption als umfassendes Instrument zur Lösung des währungsinduzierten Koordinationsproblems multinationaler Unternehmen	299
Literaturverzeichnis	303